Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

menstlichen sim/ das ist/ Crist sad
marien sim der wurd gebracht
werden/ Und erstatet an dem
kreutz menstlichs/ Und erlosten
das wir von sunden tod alle
gesunt werden Von der natur
lichen/ das ist/ von sunde/ das
vns der teufel der die natur
hanst mecht hetts Wer vn der
alten ee sprach got lebt/ das
was als ain aid/ der vn der
newen ee sprecht werlich das
ist auch als ain aid Und sol
auch gar war sein Wan das
wart werlich sprach vnsr her
offt Glos Vnser her sprach zu
mrtdemo got hat/ die welt als
lieb gehabt/ das er sein sune
das ist ihesum cristum vn diese
welt gesant/ hat das die hail
von sunden wann sie die von
hertzen zewnt Und vestklich
an vn glaubent Er sprecht die
welt da mit sind die lewt ge
maynt die vn der welt sind
Das geracht da ihesus von
sprecht ist anders nicht wenn
die ewig verdampnus allen
den die nicht erkennent Und
glaubent an gotes sun vnsern
hern ihesum cristum Wann her
nach stet also gestrichen das
krist gesprochen hat/ das ist/
das ewig leben/ das wir dich
wan got erkennen/ Und den
du gesant hast ihesum cristum
Da von sprecht krist an disem
ewangeli/ der an vn glaubt
da wirt nicht uber gerecht
/ das ist/ der wirt nicht ver
dampt der an vn nicht glau
bet da ist nu uber gerichtet
Das ist er ist nu verdampt
das ist das er an alle vrtayl
zehell wirt Er sprecht die
lewt hetten die vinster lieber
dan das liecht/ das ist Die
hetten die sind mer lieb dan
das war liecht vnsr herren
ihesum cristum Und den sun
gotlichs lere/ Nu greyff wir
wider zu dem ewangeli/ das
von den tugenden sagt die vn
ser her begre Und sprecht also

Vnser her lucc iiij lviij

Ihesus gie vn d' krafft
des geistes vn Gali
lea/ Und der lewnt gie aus vn
vm durch alles kunigreiche
wan er lert vn von sthuln
Und wart gelobt von vn allen
Und er kam ains nazareth da
er getzogen was Und gie nach
seiner gewanhait vn die schul
an dem sambztag/ Und stund
auf zelesen/ da ward vm das
puch ysaie des weyssagen ge
antwart Und da er das puch
auf tet/ da vem er die stat
da also gestrichen was Gots
gaist ist auf mich/ dar umb
hat er mich gestalt ze predi
gen Den armen hat er mich
gesant Und ze hailen die rewi
gen Und ze predigen den ge
fangen alles/ Und ze predi
gen gotes genaeng ier/ Und
den tag der wider gelung Und
da er das puch zu tet da geb
er das dem diener wider